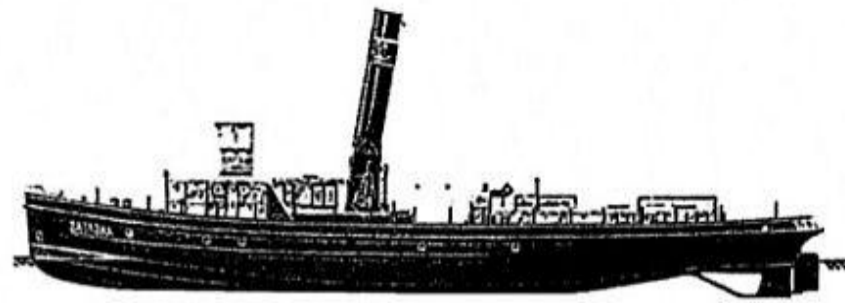


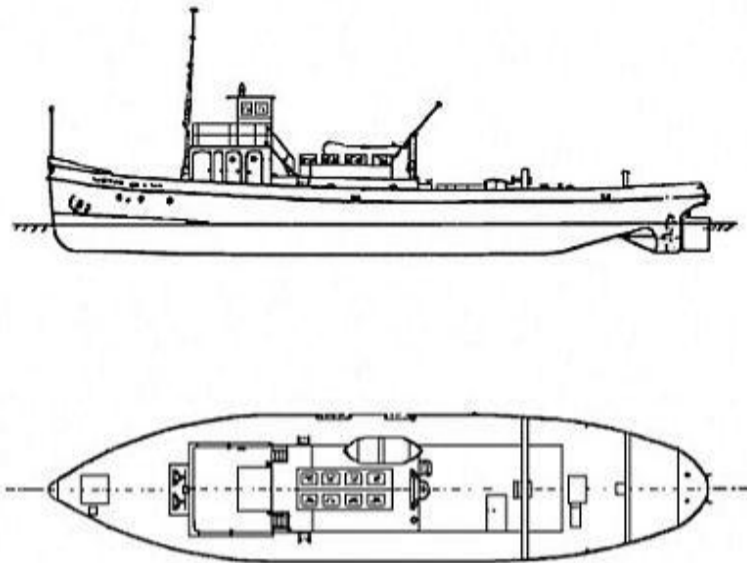
# Größenvergleich zwischen dem Dampfschlepper ANDREAS und dem Motorschlepper WOTAN

Der DS ANDREAS war ursprünglich ein Schwesterschiff des Mtg WOTAN. Auf Grund der Kriegseinwirkungen, gab es keine Dieselmachine. Notgedrungen entschloss man sich daher zum Einbau einer gebrauchten Dampfmaschine, die auf der Wiemann Werft eingelagert war. Um den Schlepper ANDREAS aber fertig zu stellen und in Fahrt bringen zu können wurde der Rumpf für die Schaffung von Kohlebunkern verbreitert. Für die Aufnahme der Dampfmaschine musste der Rumpf auch zusätzlich verlängert werden.



DS ANDREAS

Maßstab: 1 : 300



Mtg WOTAN

Maßstab: 1 : 300

Quelle: Heinz Trost Schleppdampfer „ANDREAS“, und seine älteren Dampfschwester aus Brandenburg / Havel

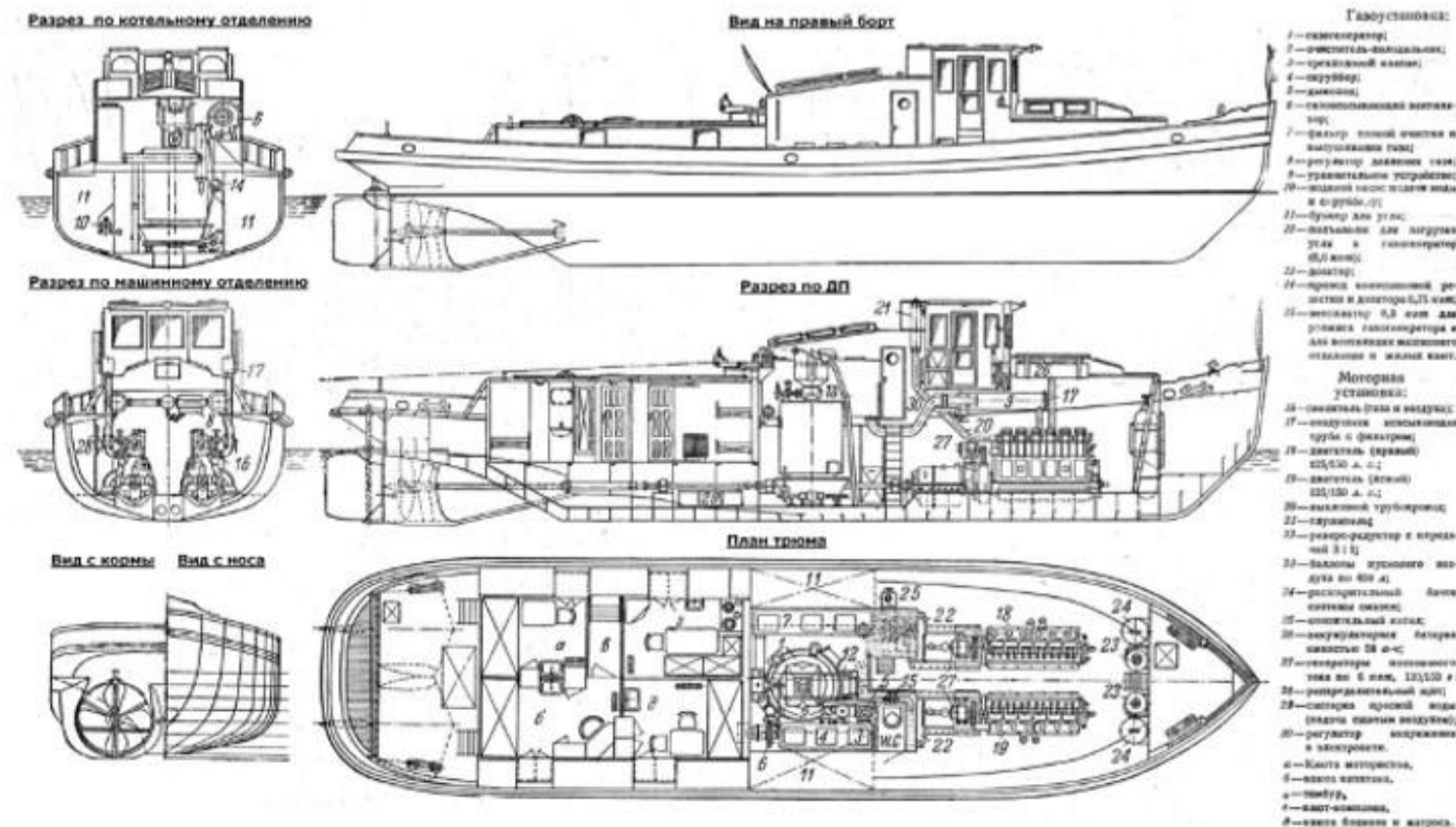
© VINI 2018

Ein weiterer Riss stammt aus der ehemaligen UdSSR. Hier handelt es sich um den Gas Motor Schlepper H 447. Dieser Schlepper wurde im Rahmen eines Serienbaues für den Reichschleppbetrieb gebaut. Auf der Gebrüder Wiemann Werft wurden die Schlepper H 436 bis H 447, dieser Serie gebaut. Es handelt sich hier um zweimotorige 2 Schraubenschlepper. Der Schlepper H 447 und weitere Schlepper der Serie die in Holland gebaut wurden sind als Beute und als Reparation an die UdSSR gegangen.

## Библиотека корабельного инженера Е.Л.Смирнова

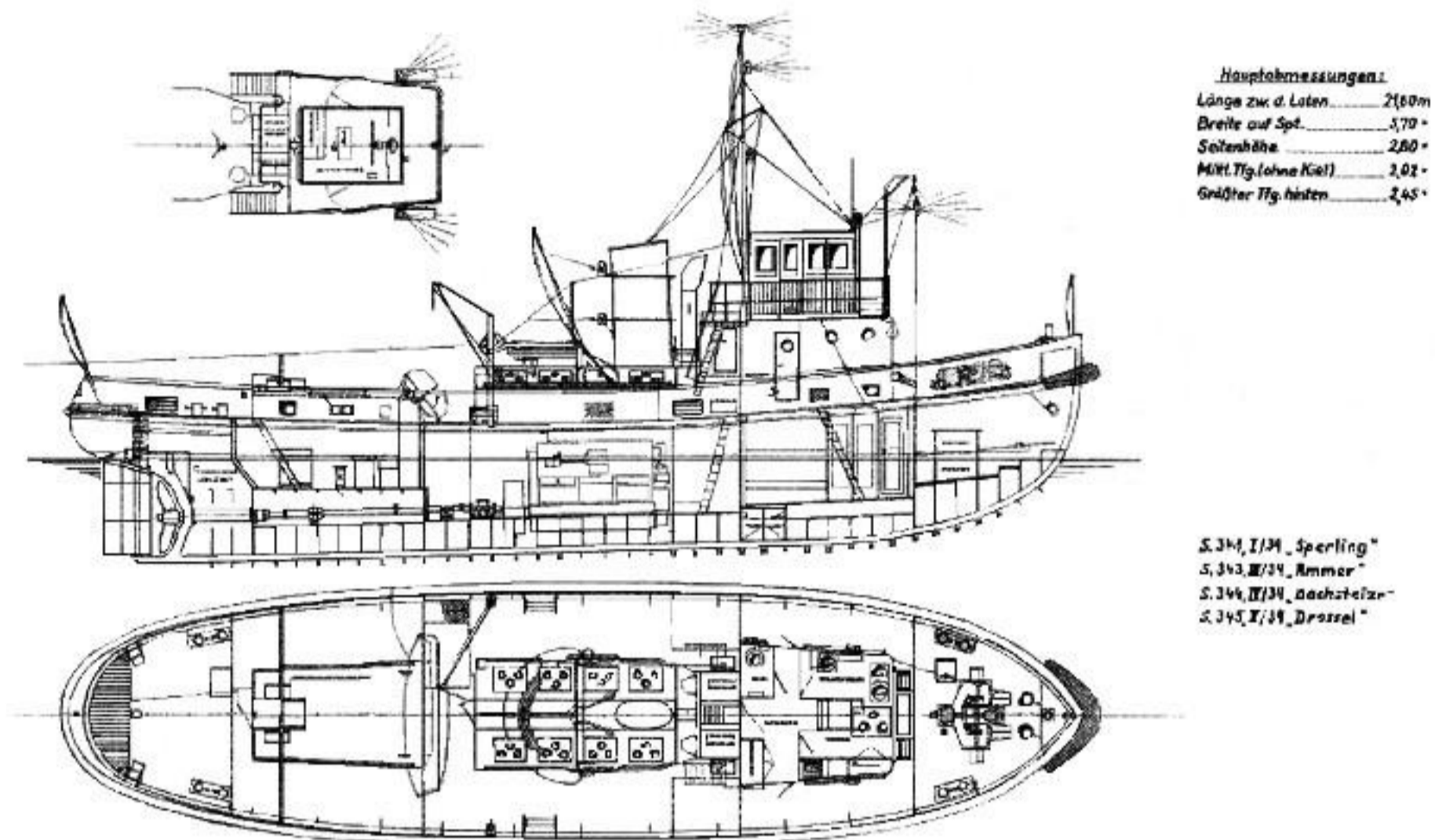
БУКСИРНЫЙ ТЕПЛОХОД-ГАЗОХОД ТИПА «447»  
МОЩНОСТЬЮ 300 э.л.с.

Постройки

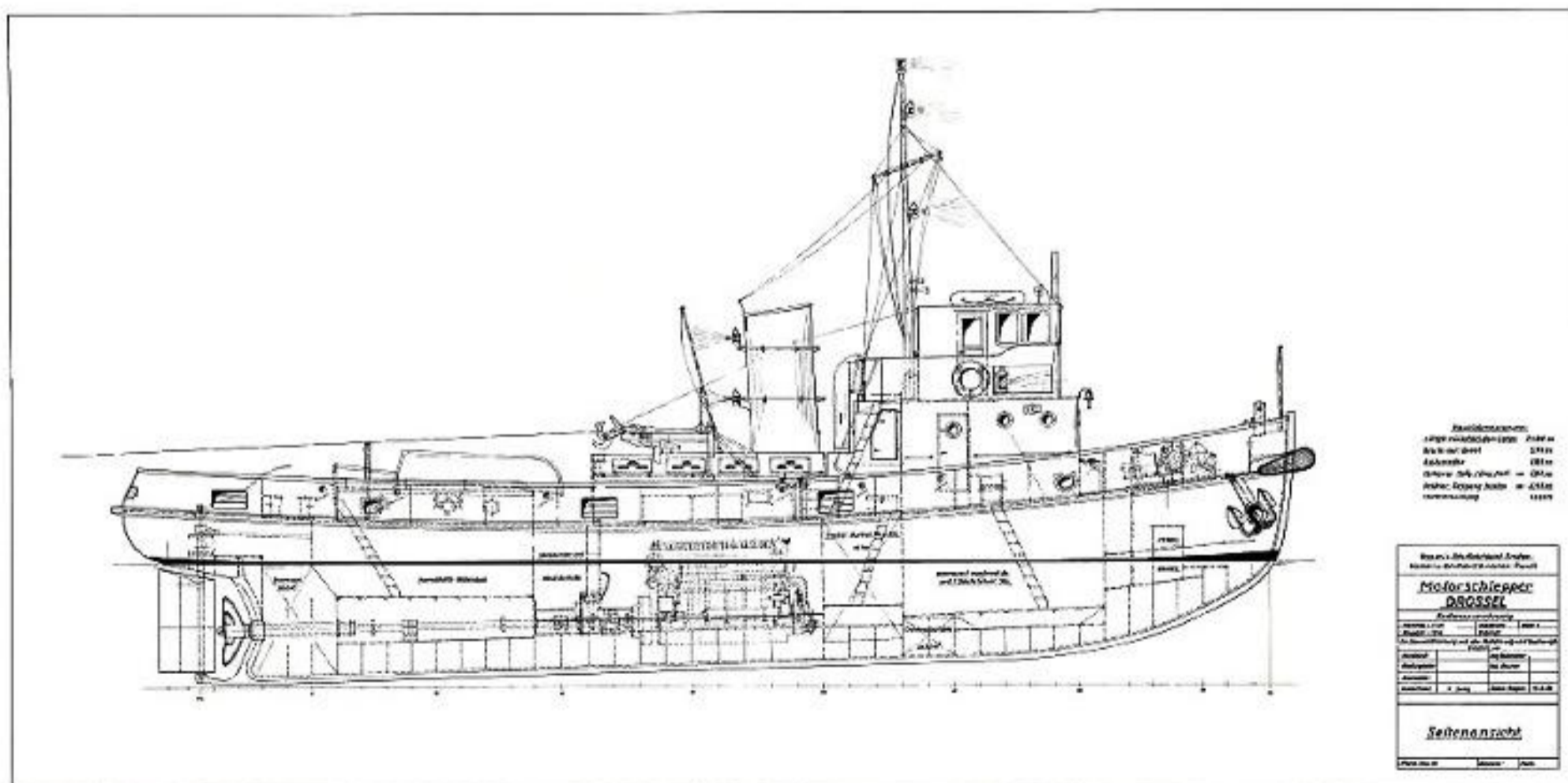


Bildquelle: © Archiv Schiffsingenieur E. L. Smirnow

Am 18.07.1939 erhielt die Gebrüder Wiemann Werft den Bauauftrag für den Bau von Motorschleppern für die Kriegsmarine. Insgesamt umfasste der Bauauftrag, 9 Marineschlepper, gebaut wurden auf der Werft 5 Schiffe. Es sind die Baunummern 341 - 345. Aus Kapazitätsgründen wurden der Bau der 4 anderen Schlepper auf andere Werften verlegt. Zu vermuten ist hierbei die hohe Anzahl der Ausrüstung von Schiffen mit einem Kortdüsen - Antriebs - System.



Bildquelle: © Archiv Dr. Peter Schenk



Bildquelle: © Archiv Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhafen

## Kortdüsen - Antrieb

Durch die Entwicklung des Kort - Düsen Systems wurde die Schub- bzw. die Zugkraft der Schiffe um 30 bis 50% erhöht. Hierbei treten auch Kraft- und Brennstoffeinsparungen bis 20% auf. Für die Umrüstung auf Kortdüsen war ebenfalls ein neuer Schiffspropeller mit anderen Steigungs- und Flügelmaßen, mit unter die Veränderung der Flügelanzahl notwendig. Ebenso wurden Schiffe mit einem Kortdüsenruder ausgestattet. Daher wird auch von einem Kort - Düsen - Antrieb gesprochen.

In der Neu- und Umbauliste für Kortdüsenantrieb sind Neubauten aufgeführt, die definitiv nicht mehr gebaut wurden. Auch hier können die Angaben durch den Reichsschleppbetrieb bestätigt werden. So kann angenommen werden, dass es sich hier um eine Auftragsliste handelt. Diese ist sicher so weit wie möglich abgearbeitet worden.

Das Deckblatt der Um- und Anbauliste für Kort- Düsen Antrieb ist leider beschädigt, somit kann der eindeutige Name der Liste nicht benannt werden. Auch das Bild vom Fischdampfer HOLSTEIN ist beschädigt. So gut es ging habe ich es wieder hergestellt. Die sich auf dem Deckblatt und der Rückseite der Liste befindlichen Bilder geben einen guten Einblick über die unterschiedlichen Systeme des Kort- Düsen Antriebes.

